

Neu bewilligt (2021/01)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Dr. Matthias Hartlieb aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe für das Projekt „Antimikrobielle Polymere der nächsten Generation“, 1. Förderabschnitt rund 1.005.001 Euro (Laufzeit: 08/2020–08/2023).

Dr. Wiebke Ullmann aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Nischenseparation in 3D: Das Verhalten bei der Nahrungssuche und die Aufteilung der Nischen bei sympatrisch vorkommenden insektivoren Vögeln“ rund 397.750 Euro (Laufzeit: 12/2020–12/2023).

Prof. Dr. Salim Seyfried aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Genetics of endocardial-myocardial interactions during zebrafish heart development“ rund 379.850 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Dr. Mark Scherz aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms 1991 TaxonomICS, für das Teilprojekt „FrogCap füllt taxonomische Lücken: Hybrid Enrichment für die nächste Generation der Taxonomie“ rund 362.277 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Prof. Dr. Martin Brunner aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Big Data Meta-Analysen von Geschlechtsunterschieden in der Schülerleistung und Lernmotivation auf Grundlage von Large-Scale Assessment“ rund 324.967 Euro (Laufzeit: 10/2020–09/2023).

Dr. Evgenii Titov aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Quantifizierung der Exzitonenlokalisierung und Isomerisierungseffizienz in Aggregaten molekularer Schalter“ rund 302.000 Euro (Laufzeit: 03/2021–02/2024).

Prof. Dr. Stephan Geier vom Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Ein volumen-limitiertes Sample von heißen Unterzwerge“ rund 299.550 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Apl. Prof. Dr. Lidia Oskinova aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Eine Odyssee in den Wolken: das einflussreiche Leben massereicher Sterne bei geringer Metallizität“ rund 297.250 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2024).

Dr. Ellen van Velzen aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Evolutionäre Rettung in komplexen Lebensgemeinschaften“ rund 281.000 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2024).

Prof. Dr. Peter Saalfrank aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Vibrationsspektroskopie von Adsorbaten in

dissipativer Umgebung mittels Ab Initio Molekulardynamik und zeitabhängiger Korrelationsfunktionen“ rund 281.600 Euro (Laufzeit: 09/2020–09/2023).

Prof. Dr. Manfred Strecker aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Untersuchung der Aktivität von Asperitäten während mehrerer Erdbebenzyklen“ rund 248.450 Euro (Laufzeit: 05/2020–04/2023).

PD Dr. Harald Seitz aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Strahlenschäden an Nukleoproteinfilamenten involviert in DNA Replikation, Rekombination und Reparatur“ rund 222.500 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr. Carsten Beta aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Wie ändern sich die Flagellendynamiken und die Bewegung von Bakterien in strukturierten und raumlimitierten Umgebungen?“ rund 215.650 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Prof. Dr. Pablo Wessig aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Neue fluoreszenz-markierte Cholesterol-Analoga für die zellbiologische Forschung: Synthese, Charakterisierung und Anwendung“ rund 201.750 Euro (Laufzeit: 10/2020–10/2023).

Prof. Dr. Martin Karl Wilhelm Pohl aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Elektronenbeschleunigung an stoßfreien Schocks mit quasi-senkrechttem Magnetfeld in Supernovaresten“ rund 188.650 Euro (Laufzeit: 02/2021–01/2024).

Niklas Hartmann aus der Universitätsbibliothek erhielt im Verbund mit weiteren Partnern im Projekt „FDNext – Weiterentwicklung der Forschungsdatenpraxis: Werkzeuge zur Qualitätsentwicklung für Serviceeinrichtungen in Kooperation mit Fachbereichen und Forschungsverbänden“ für das Teilprojekt „Forschungsdatenstrategie für Fachbereiche“ rund 142.600 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Apl. Prof. Dr. Joerg Fettke aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung neuer stärke-basierter Arzneiträger/Bindemittel aus afrikanischen Pflanzen durch Biotechnologie“ rund 56.050 Euro (Laufzeit: 11/2020–11/2021).

Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung „Wie war die Aufklärung? Zum sozio-biographischen Hintergrund von ‚hoher‘ Aufklärung und Volksaufklärung“ in Reckahn (Brandenburg) rund 13.500 Euro (Laufzeit: 05/2021).

Dr. Rene Schneider aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe für das Projekt „Unravelling the protein machinery controlling cell wall pattern in plants“ rund 730.430 Euro (Laufzeit: 07/2021–06/2024).

Prof. Dr. Tanja Schwerdtle aus dem Institut für Ernährungswissenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe „Interak-

tionen von essenziellen Spurenelementen in gesunden und erkrankten älteren Menschen(TraceAge)“ für das Teilprojekt 05 „Spurenelement-Fingerprinting, genomische Stabilität und Neurodegeneration“ rund 570.150 Euro (Laufzeit: 03/2021–02/2024) und für das Teilprojekt Koordination rund 118.200 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Prof. Dr. Harald Fuhr aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Von Governanceexperimenten zur Dekarbonisierung: Die politische Institutionalisierung von Minderungsmaßnahmen in Schwellenländern“ rund 352.735 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Prof. Dr. Manfred Stede aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Robust Argumentation Machines (RATIO)“ für das Projekt „LARGA: Maschinelles Lernen von Axiomen aus monologischen und dialogischen Texten“ rund 315.000 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2024).

Dr. Foudhil Bouakline aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Quantendynamik an neuartigen konischen Durchschneidungen“ rund 304.800 Euro (Laufzeit: 10/2020–10/2023).

Prof. Dr. Christian Bär aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Geometrie und Unendlichen“ für das Projekt „Randwertprobleme und Indextheorie auf riemannschen und Lorentz-Mannigfaltigkeiten“ rund 291.500 Euro (Laufzeit: 09/2020–09/2023).

Prof. Dr. Salim Seyfried aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Molekulare Charakterisierung und pharmakologische Behandlung der pulmonalen arteriellen Hypertonie“ rund 259.550 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr. André Kleinridder aus dem Institut für Ernährungswissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Desire – DEP-1 als potentieller Modulator der zerebralen Insulinresistenz und des emotionalen Verhaltens“ rund 260.970 Euro (Laufzeit: 08/2020–07/2023).

Prof. Dr. Kristina Norman aus dem Institut für Ernährungswissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Forschungsgruppe „Interaktionen von essenziellen Spurenelementen in gesunden und erkrankten älteren Menschen(TraceAge)“ für das Teilprojekt 02 „Interaktion von Spurenelementen mit Ralicyl, Inflammation und Wundheilungsstörung bei alten multimorbiden Patienten“ rund 243.500 Euro (Laufzeit: 10/2020–09/2021).

Dr. Audrey Bürki aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Das mentale Lexikon in der Sprachproduktion: Computermodellierung und experimentelle Daten“ rund 239.000 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2024).

Prof. Dr. Jan Metzger aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Geometrie und Unendlichen“ für das Projekt „Geometrisch definierte asymptotische Koordinaten in der Allgemeinen Relativitätstheorie“ rund 148.700 Euro (Laufzeit: 06/2021–11/2022).

Dr. Falk Heße aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Ein Daten-getriebenes System für hydrogeologische Unsicherheitsanalyse“ rund 148.250 Euro (Laufzeit: 05/2021–10/2022).

Apl. Prof. Dr. Michael Kumke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Untersuchung von reaktiven Sauerstoffspezies (ROS) auf der Nanometer-Skala-Kombination von DNA-Origamis und Ceria-Nanopartikeln“ rund 100.350 Euro (Laufzeit: 05/2021–04/2024).

+

Prof. Dr. Ilko Bald aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Untersuchung von reaktiven Sauerstoffspezies (ROS) auf der Nanometer-Skala-Kombination von DNA-Origamis und Ceria-Nanopartikeln“ rund 99.150 Euro (Laufzeit: 05/2021–04/2024).

Dr. Hilke Charlotte Hänel aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Untersuchung der Beziehung zwischen Theorien der Anerkennung und Theorien epistemischer Ungerechtigkeit“ rund 54.900 Euro (Laufzeit: 10/2021–03/2024).

PD Dr. Vladislava Maria Warditz aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung „Russische Grammatik: System – Sprachgebrauch – Sprachvariation (5. Internationales Symposium)“ an der Universität Potsdam rund 24.400 Euro (Laufzeit: 09/2021).

Dr. Stefanie Kaboth-Bahr aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung eines 3,5 Millionen Jahre langen Index der Dipolvariabilität im Indischen Ozean“ rund 16.432 Euro (Laufzeit: 10/2020–09/2021).

Prof. Dr. Matthias Keller aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Geometrie und Unendlichen“ für das Projekt „Laplace Operatoren, Metriken und Ränder von simplizialen Komplexen und Dirichlträumen“ rund 11.000 Euro (Laufzeit: 09/2020–09/2023).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Frank Bier aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Corona – Parmenides – DIRECT-Dx – TP1“ rund 713.674 Euro (Laufzeit: 11/2020–10/2022) und für das Projekt „Corona – Travel-Dx – Schnelltest für die Mobilität; TP2: Detektion“ rund 255.630 Euro (Laufzeit: 11/2020–08/2022) sowie für das Projekt „Corona – BEAD-Dx – Bead-basierter Multiplex-Assay; TP 3: MTP-Multiplex-Assay“ rund 165.541 Euro (01/2021–08/2022).

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „CORONA – Entwicklung eines zertifizierten in vitro Diagnostikums (IVD) für die verlässliche Bestimmung von COVID-19 spezifischen Immunreaktionen im humanen Serum (SARS-COV-2-VPL-IVD); Teilprojekt 1: Herstellung und Charakterisierung von SARS-CoV-2-spezifischen Antikörpern“ rund 124.654 Euro (Laufzeit: 11/2020–12/2021) und für das Projekt „Verbund WHEAT-A-BAIC –

Weizen: ein Modellallergen zur Verbesserung des Verständnisses von Nahrungsmittelallergie und -intoleranz sowie der Behandlung betroffener Kinder und Erwachsener – Biochemische Analyse von Weizenproteinen“ rund 192.248 Euro (Laufzeit: 03/2021–02/2024).

Prof. Dr. Manfred Stede aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Verbundvorhabens „Adaptiver KI-Lern-Assistent für die Schule (AKILAS)“ für das Teilvorhaben „Textanalyse und pädagogische Begleitung“ rund 501.588 Euro (Laufzeit: 02/2021–01/2024).

Dr. Milene Mendes de Oliveira aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen des Verbundprojektes „Researching Digital Interculturality Co-operatively (ReDICO)“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena für das Teilprojekt „Digital Communities and Online Intercultural Competence“ rund 498.815 Euro (Laufzeit: 11/2020–10/2024).

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Koordinationsbüros für Chancengleichheit **Christina Wolff** erhielt im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der Universität Potsdam eine „Förderung der Regelprofessur im Fach ‚Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte‘“ in Höhe von rund 412.500 Euro (Laufzeit: 10/2020–09/2025) und eine „Förderung der Regelprofessur im Fach ‚Biodiversitätsforschung/Spezielle Botanik‘“ in Höhe von rund 412.500 Euro (Laufzeit: 09/2020–08/2025).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Christian Hammer aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt ein EXIST Gründerstipendium für das Projekt „2GuyGame“, - Improving Game Quality“ in Höhe von rund 127.500 Euro (Laufzeit: 09/2020–08/2021).

Apl. Prof. Dr. Michael Kumke aus dem Institut für Chemie erhielt für das Teilprojekt F im Verbundprojekt „Geochemische Radionuklidrückhaltung an Zementalterationsphasen – Phase II (GRaZ II)“ rund 482.418 Euro (Laufzeit: 10/2020–09/2023).

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Projekts „Point-of-Care-Verfahren für die Veterinärmedizin (POC4Vet)“ für das Teilprojekt „Herstellung und Charakterisierung der Antikörper und Beads“ rund 193.202 Euro (Laufzeit: 03/2021–02/2023).

Prof. Dr. Manfred Stede aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt ein EXIST-Gründerstipendium für das Projekt „Imperception“ in Höhe von rund 138.600 Euro (Laufzeit: 11/2020–10/2021).

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Maria Apelt aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Postbürokratisches Organisieren in Ministerien und Verwaltung“ rund 95.628 Euro (Laufzeit: 01/2021–03/2022).

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Dr. Torsten Lipp und **Dr. Jennifer Schulz** aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten im Rahmen des Projekts „Urbane Waldgärten. Mehrjährig, mehrschichtig, multifunktional“ für das Teilprojekt „Verbundkoordination zur Umsetzung und zum Monitoring urbaner Waldgärten in Berlin und Kassel“ rund 1.270.343 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2027).

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

PD Dr. Thilo Heinken aus dem Institut für Biochemie und Biologie gemeinsam mit **Dr. Arlena Brosinsky** und **Dr. Till Francke** aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhalten für das Teilvorhaben 2 „Bodenvegetation und Bodenfeuchte“ im Verbundvorhaben „Strategien zur Entwicklung von pyrophoben und klimawandelresilienten Wäldern auf Waldbrandflächen“ rund 487.332 Euro (Laufzeit: 05/2020–04/2025).

Das Land Brandenburg mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Uta Herbst von Potsdam Transfer erhielt für das Projekt „Wirtschaftsbezogener Wissens- und Technologietransfer 2021–2022 (WTT/Cluster)“ rund 300.000 Euro (Laufzeit: 09/2020–12/2023).

Apl. Prof. Dr. Michael Kumke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Fluch und Segen von Seltenen Erden (SE) in den modernen Technologien – SE in Hightech-Anwendungen (FuSeSE)“ rund 158.400 Euro (Laufzeit: 09/2020–12/2021).

Prof. Dr. Carsten Beta aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Beschaffung eines maskenlosen Beleuchtungsgerätes für die Mikrostrukturtechnik (Maskless Aligner)“ rund 148.800 Euro (Laufzeit: 07/2020–09/2022).

Prof. Dr. Regina Hoffmann-Vogel vom Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Beschaffung einer Helium Rückgewinnungsanlage“ rund 138.040 Euro (Laufzeit: 07/2020–09/2022).

Prof. Dr. Henrike Müller-Werkmeister aus dem Institut für Chemie erhielt für das Projekt „Modulares Infrarot zur hochsensitiven Analytik mittels Schwingungsspektroskopie (MIR)“ rund 99.276 Euro (Laufzeit: 12/2020–09/2022).

Michaela Fuhrmann aus dem Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium erhielt für das Projekt „StudiPortal Brandenburg“ rund 244.134 Euro (Laufzeit: 01/2021–06/2022).

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Peer Trilcke aus dem Theodor Fontane Archiv der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Modernisierung der digitalen Infrastruktur des Theodor-Fontane-Archivs“ rund 40.000 Euro (Laufzeit: 03/2020–12/2020).

Die Europäische Union fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Ilko Bald und **Prof. Dr. Hans-Gerd Löhmannsröben** aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten für das Projekt „Process Analytical Technologies for Industrial Nanoparticle Production – ‚NanoPat‘“ rund 559.024 Euro (Laufzeit: 06/2020–05/2024).

Prof. Dr. Zoran Nikoloski aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „CAPITALISE – Combining Approaches for photosynthetic improvement to allow increased sustainability in European Agriculture“ rund 500.434 Euro (Laufzeit: 04/2020–11/2024).

Prof. Dr. Isabella Proeller aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Erasmus+ EDUCating for Positive Management EDUC+M“ rund 90.504 Euro (Laufzeit: 09/2020–08/2023).

Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Erasmus+. COLETTE – Computational Thinking Learning Environment for Teachers in Europe“ rund 51.960 Euro (Laufzeit: 09/2020–08/2023).

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BiSp) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Frank Mayer aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „[P7] Zentraler Wissens- und Wissenschaftstransfer“ rund 99.443 Euro (Laufzeit: 2020–2022) und für das Projekt „[P3] Re-Analysen, Entwicklung und Validierung eines Übungsmodulkatalogs“ rund 59.888 Euro (Laufzeit: 07/2020–06/2022) sowie für das Projekt „NAPREX – Nachwuchsleistungssport Prävention Exzentrik: Validierung und Implementierung eines strukturierten, Exzentrik- und perturbationsbasierten Vorbereitungstrainings zur Prävention sportassoziierter Überlastungsreaktionen und Verletzungen vor Eintritt in die leistungssportliche Karriere“ rund 159.928 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2024).

Prof. Dr. Pia Wippert aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Transferprojekt „MiSpEx – DGUV: [P2] Einfluss eines perturbationsgestützten Rückentrainings auf biopsychosoziale Faktoren und Schmerz innerhalb verschiedener sozioökonomischer Cluster und Risikoprofile“ rund 60.769 Euro (Laufzeit: 07/2020–05/2022).

Die Alexander von Humboldt Stiftung fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Peer Trilcke aus dem Theodor Fontane Archiv der Philosophischen Fakultät erhielt den Henriette-Herz-Preis für „Henriette Herz-Hackathons“, der mit rund 125.000 Euro dotiert ist (Laufzeit: 10/2020–09/2023).

Prof. Dr. Manfred Strecker aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt ein Georg Forster-Forschungsstipendium für erfahrene Wissenschaftler für Prof. Dr. Cengiz Yildirim in Höhe von rund 71.460 Euro (Laufzeit: 03/2020–08/2022).

Prof. Dr. Peter Saalfrank aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss für den Stipendiaten Dr. Christopher Penschke in Höhe von rund 9.600 Euro (Laufzeit: 02/2020–01/2021).

Die VolkswagenStiftung fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Apl. Prof. Dr. Martin Trauth aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die virtuelle Sommerschule „Trends, Rhythms and Events in the Earth's Climate System“ rund 20.000 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2021).

Der Trägerverein des Olympiastützpunkts Brandenburg e.V. fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Ralf Brand aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Sportpsychologische Versorgung und Begleitung in den Schule-Leistungssport-Verbundsystemen und geförderten Trainingsgruppen im Land Brandenburg – Teilprojekt der Universität Potsdam: Verlaufsbegleitung und Evaluation“ rund 40.800 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2020).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. Manfred Strecker aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Kohorte 2014 im deutsch-argentinischen Programm zur Förderung binationaler Studiengänge mit Doppelabschluss rund 224.777 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2022).

Prof. Dr. Stephan Geier aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für einen projektbezogenen Personenaustausch mit Tschechien 2020 rund 14.878 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2021) und für einen projektbezogenen Personenaustausch mit der Slowakei 2020 rund 14.614 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2021).

Jun.-Prof. Dr. Salvatore Chiantia aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den projektbezogenen Personenaustausch „Frankreich – PROCOPE 2020“ rund 11.570 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2021).

Prof. Dr. Dieter Neher aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss für Dr. Felix Lang in Höhe von rund 9.600 Euro (Laufzeit: 09/2020–08/2021).

Prof. Dr. Alexander Wöll aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Kooperationsprojekt mit HSE Moskau und Pskover Staatlicher Universität „Somerschulen 2021“ rund 23.000 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2021).

Dr. Jana de Wiljes aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den projektbezogenen Personenaustausch „Finland 2020–2021“ rund 14.312 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2021).

Die Deutsche Telekom Stiftung fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Dr. Lena Florian aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt ein Fellowship Fachdidaktik MINT für das Projekt „Mathematische Handlungen von Schüler*innen in virtuellen Welten“ in Höhe von rund 72.700 Euro (Laufzeit: 10/2020–09/2022).

Die Jochachim Herz Stiftung fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Anja Tschiersch aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt ein Junior-Fellowship für das Projekt „Kolleg Didaktik. Schulversuch-Praktikum: digital“ in Höhe von rund 10.600 Euro (Laufzeit: 01/2020–01/2022).

Der Stifterverband – Bildung, Wissenschaft, Innovation fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Prof. Dr. David Schlangen aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Research Dialogue on AI, Forschungsgruppe ‚Foundation of Computational Linguistics‘“ rund 10.000 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2021).

Die Techniker Krankenkasse fördert folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Projekte:

Dr. Petra Bischoff-Krenzien vom Zentrum für Hochschulsport erhielt für das Projekt „Studentisches Gesundheitsmanagement“ rund 280.500 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2022).